

**GNW – Spital Wallis****Generaldirektion**

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sitten

Tel. : 027 / 603 67 00

Fax : 027 / 603 67 24

E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.chwww.spitalvs.ch**Medienmitteilung****Ernennungen von Dr. Yvan Arlettaz und Dr. François Lüthi im Spital Wallis**

Sitten, 28. Mai 2009 – Das Spital Wallis hat die Bereiche Orthopädie und Onkologie gestärkt. Mit der Ernennung von Herrn Dr. Arlettaz verfügt die Orthopädie über einen neuen Chefarzt, der für die gesamte Entwicklung der Orthopädie im französischsprachigen Teil des Spitals Wallis verantwortlich ist.

In der Sitzung vom 23. März 2009 hat der Verwaltungsrat des Spitals Wallis folgende Ernennungen für das Spitalzentrum Mittelwallis (CHCVs) vorgenommen:

Ernennung von Dr. Yvan Arlettaz zum Chefarzt der Abteilung Orthopädie-Traumatologie

Der Verwaltungsrat hat Herrn Dr. Yvan Arlettaz als Chefarzt der Abteilung Orthopädie-Traumatologie im Spitalzentrum Mittelwallis (CHCVs) ernannt.

Dr. Arlettaz wurde 1962 im Wallis geboren. Sein Medizinstudium hat er an der Universität Genf absolviert, wo er 1990 sein eidgenössisches Arztdiplom erhielt. Nach seiner Nachdiplomausbildung in Genf (HUG), Monthey, Payerne, Sitten und Lausanne erhielt er 1998 den Facharztstitel FMH für Orthopädischer Chirurgie. Seit 2001 ist Dr. Arlettaz Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates im Hôpital du Chablais und arbeitet zudem als Belegarzt in Teilzeit in der universitären Abteilung Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates am CHUV. Er ist auch Verantwortlicher des ärztlichen Dienstes der Patrouille des Glaciers.

Die Spitalplanung sieht vor, die Orthopädie und die aufschiebbare Traumatologie in Martinach zu integrieren. Die komplexen Traumatologiefälle und die polytraumatisierten Personen werden in Sitten behandelt. Martinach wird vor allem ein Zentrum für den Bewegungsapparat mit der Orthopädie, der aufschiebbaren Traumatologie, den ambulanten Tätigkeiten und der Rehabilitation-Physiotherapie. Die aufschiebbare Traumatologie in Martinach umfasst alle Trauma-Fälle, für die ein chirurgischer Eingriff nicht innerhalb der ersten Stunden nach der Einlieferung ins Spital notwendig ist. Sie betrifft Fälle, in denen der Patient nicht im Spital Sitten behandelt werden muss.





Als Abteilungs-Chefarzt übernimmt Herr Dr. Arlettaz die medizinische und administrative Verantwortung der Abteilung Orthopädie-Traumatologie im Departement Chirurgie des Spitalzentrums Mittelwallis (CHCVs). Dr. Arlettaz führt die Kaderärzte der Abteilung und stellt Betrieb, Organisation und standardisierte Abläufe sicher.

Herr Dr. Alettaz wird hauptsächlich in Martinach und Sitten tätig sein. Er wird seine Stelle am 01. Oktober 2009 antreten.

Ernennung von Dr. François Lüthi zum Leitenden Arzt der Abteilung Onkologie-Hämatologie

Der Verwaltungsrat hat Herrn Dr. François Lüthi als Leitenden Arzt der Abteilung Onkologie-Hämatologie des Departements Onkologie in Sitten ernannt.

Dr. François Lüthi ist 1967 in Aigle geboren. Er hat sein Medizinstudium an der Universität Lausanne absolviert, wo er 1993 sein Arztdiplom erhielt. Nach seinen Ausbildungen in den Spitälern St-Loup, La-Chaux-de-Fonds, Yverdon und Lausanne hat Herr Dr. Lüthi im CHUV als Oberarzt in der Inneren Medizin und in der Medizinischen Onkologie gearbeitet. 2004 hat Dr. Lüthi den Facharzttitel FMH für Innere Medizin und im Juli 2005 den Facharzttitel FMH für Medizinische Onkologie erhalten. Im Januar 2007 ist er zum Konsiliararzt des Interdisziplinären Zentrums für Onkologie am CHUV ernannt worden.

Dr. Lüthi tritt seine Stelle am 01. Oktober 2009 an. Er wird seine Tätigkeit zwischen dem Hôpital du Chablais und dem Spitalzentrum Mittelwallis (CHCVs) aufteilen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Dr. Philippe Eckert, Ärztlicher Direktor des Spitalzentrums Mittelwallis, Tel. 079 691 48 56

Das Spital Wallis (Gesundheitsnetz Wallis, GNW) besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice), Psychiatrische Institutionen des Mittel und Unterwallis (IPVR) und dem Alters- und Pflegeheim Gravelone. Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey), fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler sowie das medizinisch-technische Institut (Zentralinstitut der Walliser Spitäler, ZIWS). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais und im Zentralinstitut arbeiten 4'410 Personen (mit dem Walliser Teil des Hôpital du Chablais zählt das Spital Wallis 4'801 Mitarbeitende).

